



Unter den Kastanien Literaturcafé

Im Literaturcafé von Phoenix liest Martin Miersch am Freitag, dem 10. Mai 2019, ab 19.00 Uhr im Kirchlichen Begegnungszentrum (KBZ), Achillesstraße 53. Sein Thema lautet „Unter den Kastanienbäumen“. Er wird begleitet von seiner Band „TEEater“. Am Freitag, 28. Juni, ist F.-B. Habel im KBZ zu Gast. Ab 19 Uhr erzählt er unter dem Motto „Manchmal tut ein DEFA-Lustspiel gut“ über die Geschichte der Filmstudios in Babelsberg und über die Erfolge und Geheimnisse vielen Künstler. Bei beiden Veranstaltungen beträgt der Eintritt sieben Euro. „Farben sehen“ ist das Motto einer Ausstellung der Karower Malerin Gabriele Förster im KBZ. Zur Vernissage am Sonntag, 19. Mai, 17 Uhr, sind alle Karower herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Noch bis zum 16. Mai läuft die Ausstellung „Druckergebnisse“ mit Illustrationen von Karsten Eisenblätter.

Countrymusik und Markttreiben „Kunst trifft Kiez“ am 26. Mai auf der Piazza

Zum großen Fest „Kunst trifft Kiez“ laden am Sonntag, 26. Mai 2019, wieder die **al lod** und der Kulturförderkreis **Phoenix e.V.** auf die Piazza in Karow ein. Von **10 bis 18 Uhr** können Sie mit Musik, Kreativität und guter Laune mit den Nachbarn und vielen Gästen in den Sonntag starten. Ein Marktplatz mit künstlerischen Angeboten, Handwerk, Selbstgebackenem und Basteleien lockt zum Betrachten und zum Kauf von kleinen Mitbringeln. Auf der Bühne wird ein buntes Programm geboten. Das bringt Stimmung auf die Piazza. Dabei sind traditionell auch wieder Kitas und Vereine mit Aufführungen, die sie eigens für das Fest in Karow einstudiert haben. Für Speis und Trank wird immer gesorgt. Lassen Sie sich von der Atmosphäre und der bunten Vielfalt der Angebote auf der Piazza überraschen und kommen Sie mit Ihren Nachbarn mal wieder ins Gespräch. **Musikalisches Highlight ist in diesem Jahr die Southern Company aus Berlin.** Schon seit mehr als 20 Jahren sind die fünf Männer mit ihren Liedern unterwegs. Oldies und Rock'n'Roll werden mit Country gemischt und frisch und spritzig



Stargäste in diesem Jahr: Southern Comfort

serviert. Mit Erfolg tummelt sich die Band seit langem in der Musik-Szene, wo sie auch mit Eigenkompositionen auf sich aufmerksam machte. Für ein weiteres Spektakel sorgt die Kita Pfannschmidtstraße 70 mit ihrem neuen Theaterstück „Die Abenteuerreise von Hänsel und Gretel“. Es wird schon fleißig geübt für den großen Auftritt. Wenn die Kinder mit ihren

Erzieherinnen und musikalischer Begleitung die Bühne erobern, ist ein großes Publikum garantiert. Auf die aktuelle Version des Märchenklassikers sind alle Karower schon gespannt. Dabei sind auch wieder die „Wild Wheelz“ mit ihrem Einrad-Programm. Da stockt manchmal geradezu der Atem. Für die guten Töne sorgt darüber hinaus die beliebte Big Band des Ossietzky-Gymnasiums aus Pankow. Nun hoffen die Veranstalter auf gutes Wetter und freuen sich auf viele Gäste. **Die al lod und Phoenix heißen Sie herzlich willkommen zum nachbarschaftlichen Fest.**

Karow LIVE 2019 HIGHLIGHTS

Familienfahrt

Vom 14. bis 18. April 2019 ist das Familienzentrum in der Busonistraße 145 wieder auf Ausflugsfahrt. Familien aus Karow verbringen einige erlebnisreiche Tage in Trassenheide. Am 15. Mai 2019 lädt das Zentrum zu einem Treffen der Generationen ein. Am „Tag der Familie“ soll gemeinsam gefeiert, geplaudert und gespielt werden. Der Geburtstag des Familienzentrums wirft schon seine Schatten voraus. Am 1. Oktober wird das Ereignis gefeiert. Und wenige Tage später, 4.- 6. Oktober, geht es auf Familienfahrt nach Ahlbeck auf Usedom.

Erfolg für „Vollister United“

19. al lod-Cup – ein Fußballfest in Karow

Am zweiten Januarwochenende 2019 war es wieder mal soweit: 20 Freizeit-Herrenmannschaften trafen sich in der Sporthalle des Robert-Havemann-Gymnasiums, um den Sieger im 19. al lod-Cup, gestiftet von der al lod Immobilienverwaltung und veranstaltet vom SV Karow 96, zu ermitteln. Turnierneuling „Vollister United“ setzte sich im Finale 2:1 gegen „Randberliner kämpfen für Paul“ durch. Routine gewann gegen jugendliche Unbekümmertheit. Die angereisten Gäste aus Mecklenburg-Vorpommern spielten eine gute Rolle. Die BSV Jörnstorff 04 kam mit vier Siegen in vier Spielen gleich eine Runde weiter. Die „Kühlungsborner Strandkinder“ feierten im zweiten Jahr ihrer Teilnahme den ersten Sieg und das gleich im ersten Spiel des Turniers, das reichte aber nicht zum Weiterkommen. In der Zwischenrunde am Sonntag gab es im ersten Viertelfinale eine Neuauflage des Halbfinals vom Vorjahr: „Ex-A-Team“ gegen „Die Verführer“. Damals hieß es 3:1, diesmal 0:1. Im zweiten Viertelfinale bezwang „Team Steif“ den Pokalverteidiger von 2018 „Ultimate Team“. Weiter kamen die „Randberliner“ gegen „Stiftung Wadentest“ und

„Vollister United“ gegen die „Karower Moskitos“. Im Halbfinale machten die „Randberliner“, erstmals seit drei Jahren wieder in einem Halbfinale, kurzen Prozess mit der „Stiftung Wadentest“ – 3:0. Im zweiten Halbfinale schieden „Die Verführer“ ge-



gen den späteren Pokalsieger „Vollister United“ aus. Zum besten Spieler des Turniers wurde Sören Zeidler („Die Verführer“) und zum besten Torwart Dominic Festag („Team Steif“) gewählt. Bester Torschütze war mit zehn Toren Shalva Ogbaidze („Vollister United“). Für die Ordnung auf dem Platz sorgten wieder die Schiedsrichter Jörg Kurke und Timur Froh (SSC Südwest). Jetzt freuen sich schon alle auf das Jubiläum im nächsten Jahr, den 20. al lod-Cup. Wer hätte je gedacht, dass dieses Turnier schon fast zwei Jahrzehnte stattfindet.

Sammelalben und Sticker für den SV Karow 96

Werbeaktion für den Fußballverein startete mit Kickoff bei REWE

Neue Wege geht der SV Karow in der Vereinswerbung mit einem Stickeralbum. Noch bis zum 26. April 2019 können Fans und Freunde dafür Stickerpacks bei REWE in Karow erwerben. Begonnen hat die Aktion am 16. Februar mit einem Kickoff. Die Vorbereitungen dazu liefen seit dem vergangenen Herbst. Von allen Vereinsmitgliedern wurden Fotos zum Einkleben in das Heft gemacht. Mit dem REWE-Super-

markt in Karow wurde ein Partner gefunden, der den Verkauf der Alben und Sticker übernahm. Als Sponsoren treten die beiden langjährigen Partner al lod und Elektro-Bechert auf.

Spannung vor dem Start

Bereits ab 7 Uhr früh am 16. Februar lagen Alben und Sticker zum Verkauf bereit. Die jungen Fußballer, die dem Start der Aktion seit Tagen entgegengefeiert hatten, kamen schon vier Stunden vor dem eigentlichen Kickoff in den Besitz der begehrten Alben und Sticker. Der offizielle Verkauf begann um 11 Uhr im vorderen Eingangsbereich bei REWE. Am Informationsstand des SV Karow 96 konnten sich Besucher des Marktes über den Verein informieren. Am Verkaufsstand gingen Bekleidung und Fanartikel über den Ladentisch. Beim Kickoff-Quiz waren Wissen und Glück gefordert, um Fragen zum Verein und zum Fußball

allgemein zu beantworten. Am Ende waren es dann drei „Alt-SV-Karower“, die am besten Bescheid wussten.

Preise bei Kicker-Turnier

Gleichzeitig fand im Rahmen des Kickoffs auch ein Kicker-Turnier statt. Die Gewinner bei Quiz und Turnier konnten sich anschließend über attraktive Preise freuen. Alles war sehr gut besucht und fand großen Anklang beim Publikum. Kurzfristig war noch ein weiterer Anreiz gesetzt: Sollten am Kickoff-Tag 180 Stickeralben über die Kassen gehen, gab es einen gefüllten Derbystar-Fußballsack obendrauf. Die Zielvorgabe wurde erfüllt. 180 Alben und 2518 Stickerpacks waren es am Ende des Tages. Bereits beim Kickoff setzte das große Tauschen ein. Jeder ist jetzt bemüht, sein Stickeralbum mit allen Fotos voll zu bekommen. Wenn es soweit ist, sind 227 Vereinsmitglieder des SV Karow 96 abseits vom Spielfeld in dem kleinen Heft vereint. Weitere Informationen über den SV Karow gibt es im Internet unter www.sv-karow-96.de.



SV Karow im Umbruch Fußballer im Wechselbad

Bei den Fußball-Männern wechseln Licht und Schatten. Nach dem großen Umbruch zu Beginn der Hinrunde, startete das junge Team relativ ausgeglichen mit vier Siegen und vier Niederlagen. Danach folgte aber eine Serie mit sieben Niederlagen, die die Mannschaft immer mehr in die Abstiegszone brachte. Inzwischen konnte man sich etwas Luft verschaffen. Jetzt heißt es, gegen die unten stehenden Mannschaften Punkte zu holen, um ein erneut prekäres Saisonende zu vermeiden. Bei der Jugend gibt es Anlass zur Freude bei den 3. E-Junioren. Sie wurden in ihrer Staffel Berliner Meister der Hinrunde. Die 1. C-Junioren stehen nach der Hinrunde auf einem Aufstiegsplatz. Die 2. C-Junioren sind für eine Aufstiegsstaffel qualifiziert.

Deutsche Wohnen fördert moderne Kunst

Buch erzählt die 30-jährige Geschichte des GEHAG Forums

Die Deutsche Wohnen bewirtschaftet nicht nur Wohnungen, auch die Förderung von Kunst und Kultur hat in dem Immobilienunternehmen eine lange Tradition. Gerade der Erhalt von Baukultur ist ein großes Anliegen – etwa bei den 30.000 denkmalgeschützten Gebäuden im Bestand, darunter sind vier UNESCO-Siedlungen in Berlin. Aber nicht nur altherwürdige Architektur liegt der Deutsche Wohnen am Herzen: Wie zuletzt berichtet, stellt die Deutsche Wohnen zum Beispiel Hauswände für moderne Urban Art-Gemälde zur Verfügung. Aber auch in den eigenen vier Wänden in der Berliner Firmenzentrale in der Mecklenburgischen Straße in Wilmersdorf gibt es Kunst zu bestaunen. Dort lockt seit 30 Jahren das sogenannte GEHAG Forum mit wechselnden Ausstellungen Interessierte an. Zu Ehren Bruno Tauts, eines führenden Architekten in den 20er und frühen 30er Jahren, wurde 1988 die erste Ausstellung des GEHAG Forums konzipiert (aus der 1924 gegründeten GEHAG ist die Deutsche Wohnen hervorgegangen). Ausstellungsort war ein von ihm entworfenes und

farblich gestaltetes Wohnhaus in Dahlewitz, südlich Berlins. Seitdem haben zahlreiche Künstlerinnen und Künstler ihre Werke im Rahmen des GEHAG Forums präsentiert. Damals wie heute ist es Ziel, den vielfältigen Positionen moderner Kunst eine Plattform zu geben und sie Besuchern, Kunden und Mitarbeitern näherzubringen. Neben Architekturarbeiten werden Gemälde, Radierungen und Zeichnungen, aber auch Skulpturen und Videokunst ausgestellt.



Stadtmechanismus von Ireen Zielonka

Bis zum 10. Mai 2019 sind surreale Zeichnungen der Künstlerin Ireen Zielonka in der Mecklenburgischen Straße zu sehen.

Service Point Deutsche Wohnen

Sodtkestraße 36, 10409 Berlin

Öffnungszeiten

Montag 8:00 bis 13:00 Uhr
Dienstag 13:00 bis 17:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 9:00 bis 18:30 Uhr
Freitag 8:00 bis 14:00 Uhr

Telefon 030 / 89 78 60

www.deutsche-wohnen.com

Die Geschichte des GEHAG Forums ist als Buch erhältlich:
Manuela Damianakis (Hg.)

Betriebsstörung

30 Jahre GEHAG Forum
Gebr. Mann Verlag

ISBN 978-3-7861-2821-2

Weitere Infos zur Förderung von Kunst und Kultur der Deutsche Wohnen finden Sie auf der Website des Unternehmens:
<https://www.deutsche-wohnen.com/ueber-uns/unternehmen/unser-engagement>.

In Kürze 20 Jahre K14

Immer was los im Kinder- und Jugendtreff Kvierzehn. Am 28. Mai ist von 15 bis 18 Uhr auch in der Achillesstraße 14 Weltspieltag, Motto: Alte Spiele neu entdeckt! Nur vier Tage später am Samstag, 1. Juni, wird mit einem Sommerfest von 14 bis 18 Uhr der Kindertag gefeiert. Das zwanzigjährige Bestehen des Treffpunkts ist ein weiterer Höhepunkt. Zum Jubiläum „20 Jahre Kvierzehn“ gibt es am 23. August von 10 bis 22 Uhr einen großen Aktionstag mit Spaß und Spiel und vielen Erinnerungen.

Auf nach Eckernförde

Vorfriede auf die allod-Kinderferienwoche vom 1. bis zum 5. Juli in Eckernförde: **Anmeldungen unter Telefon 884 593-850**. Zum zweiten Mal geht es jetzt an die Ostseeküste nach Schleswig-Holstein. Spannende Abenteuer warten auf die jungen Karower.

Alle Vögel sind schon da Chorkonzert in 27. Auflage in Karow

Es ist wieder so weit: Auch in diesem Frühjahr wird in Karow mit Gesangsstimmen und Instrumenten musiziert. **Der Konzertchor Berliner Pädagogen e.V.** und die allod laden ein zu einem vergnüglichen Abend am Freitag, **17. Mai 2019, um 19.00 Uhr** im Robert-Havemann-Gymnasium in der Achillesstraße 79. **Der Eintritt ist wieder frei.** Das Frühjahrskonzert steht unter dem Motto „Alle Vögel sind schon da“. Ein anspruchsvolles und vielseitiges Programm präsentiert verschiedene Chorformationen und das begeisterte Blockflötenensemble „La Chasca“ von der Musikschule Bela Bartok. Die Zuhörer von nah und fern sind unter dem Motto „Alles

singt“ zum Mitmachen aufgefordert. Der Moderator unterstreicht mit Gedichteinlagen den heiteren Charakter der Veranstaltung. Ein kleines Catering-Angebot steht bereit. Die Auftritte des Konzertchors sind immer wieder ein Highlight im Karower Kulturprogramm. Bei der Premiere am 5. Mai 2006 hätte niemand voraussagen können, dass es nun schon ein 27. Mal geben würde. Und es geht weiter. Im Herbst dieses Jahres feiert der Chor sein 70-jähriges Bestehen und wird dann erneut in Karow gastieren. Jüngere, vor allem Männer, sind zur Verstärkung gern gesehen. Infos beim Konzert selbst oder per Telefon 030-535 84 83.

Oktoberfest in Achillesstraße

Am **21. September 2019** folgt der vierte Streich: Das Karower Oktoberfest mit Musike, Trachten, Haxen und Fassbieranstich ist nicht mehr wegzudenken. Auch für die Kinder werden wieder einige Überraschungen vorbereitet. Zeitnah gibt es weitere Hinweise auf das Programm. Freuen Sie sich auf ein uriges Beisammensein im Bierzelt mit einem zünftigen Humpen frischen Gerstensafts und Schunkelmusik live von der Bühne. Bayerische Dirndltrachten und sicher auch wieder einige Lederhosen werden zu bewundern sein. Die Herren der Schöpfung sollten sich nicht lumpen lassen und am 21. September mehr Präsenz zeigen als im Vorjahr.

Dank an Hansjoachim Karczynski Karower Urgestein geht in den Ruhestand

Er gehört in Karow zu den „Männern der ersten Stunde“. Hansjoachim Karczynski kümmerte sich als erster Hauswart um die Wohnungen, war schnell zur Stelle, wenn seine Hilfe gebraucht wurde. Auch als Rentner fand „Kaschi“, wie er liebevoll bei der allod genannt wurde, noch viele Aufgaben im neuen Wohngebiet. So zeigte er Mietinteressenten die Wohnungen, verteilte Flyer und brachte aktuelle Aushänge in den Infokästen in den Hausfluren an. Wenn immer etwas zu tun war: Auf Herrn Karczynski war Verlass. Jetzt, gerade 78 Jahre alt geworden, hört „Kaschi“ auf. Alles hat seine Zeit, und die gehört nun ganz der Familie. Mit seiner Frau unternimmt er gerne Reisen nach nah und fern. Über Silvester geht es wieder auf ein altes Mönchsgut bei Göhren auf der Insel Rügen. Zu Hause braucht der Garten Betreuung ebenso wie der zum Haushalt gehörende Hund. Und nicht zu-



letzt sorgen Kinder, Enkel und Urenkel für Abwechslung. Doris Arduch von der allod hat vollstes Verständnis dafür, dass sich der unermüdete Helfer nun in den Ruhestand begibt: **„Wir bedanken uns bei Herrn Karczynski für die vielen Jahre seiner wertvollen Unterstützung.** Ohne sein Zutun, oft im Hintergrund, wäre manche Veranstaltung nicht so gut gelungen. Herr Karczynski wird uns fehlen. **Wir wünschen ihm viel Freude für die schönen Dinge des Lebens.“**

Mit Sekt und guter Laune in das neue Jahr

Traditioneller Empfang der allod war wieder einmal gut besucht

Mit fröhlichen Liedern und einem Glas Sekt hat 2019 in Karow angefangen. Beim gut besuchten Neujahrsempfang der allod am 6. Januar 2019 in der

Grundschule im Panketal stimmte **Horst Birkholz** an den Tasten manch altbekannte Weise und flotte Berliner Gassenhauer an. **Dolores Pieschke** sehnte mit

ihren Reimen den Frühling herbei. Es gab Denksportaufgaben und sogar Karaoke. Eine Mieterin trug ihre besondere Version der sächsischen Loreley vor, und alle schmunzelten. Frau Arduch von der allod freute sich über das große Interesse der Mieter am alljährlichen Neujahrsempfang. Sie sagte: „Ich wünsche allen einen guten Start in ein friedliches und gesundes neues Jahr verbunden mit der Hoffnung, den einen oder anderen bei den kommenden Veranstaltungen in Karow wieder zu sehen.“

**Mit Bolle nach Pankow:
Wo man singt, da lass dich nieder**



allod.
DER STARKE PARTNER,
WENN ES UM IMMOBILIEN GEHT.

Vermietung
Marita Kaiser
Stadtteilmanagement
Doris Arduch
Achillesstr. 55, 13125 Berlin
+49 (30) 884 593-850
vermietung@allod.de

Verwaltung
Culemeyerstr 2, 12277 Berlin
+49 (30) 884 593-300
verwaltung@allod.de

Verwalter
Simone Heinrichs, Annette Sutter, Kerstin Meyer
www.allod.de



Softeis in der Achillesstraße Von der Schokolade bis zur Blaubeere

Das „Softeisparadies“ von Frau Siebert sorgt auch in diesem Sommer wieder für süße Erfrischungen in der Achillesstraße. Bei warmen Temperaturen gibt es von 11 bis 18 Uhr in dem Oldtimer eine ganze Palette von Geschmacksrichtungen. Schoko, Vanille, Himbeere oder Blaubeere als selbst gemachtes Softeis bringen Abkühlung und erfreuen die Genießer. Neben diesen Stammsorten können noch andere Geschmacksvarianten angeboten werden. Außerdem ist Slush-Eis im Angebot. Wer nicht nur auf Eis abonniert ist, kann an dem Wagen, der zwischen den Gebäuden Achillesstraße 59 und 61 beim Nagelstudio „Zauberfeile“ steht, auch Kaffee, Eiskaffee und Eisschokolade bekommen.

Hier reden die Kinder mit Neue Angebote in der Kita Orgelpfeifen

Es ist wieder einiges los in der Kita Orgelpfeifen in der Münchenerstraße 43. Nachdem im November das Zirkusprojekt anlässlich des 20. Kita-Geburtstages viel Lob eingebracht hatte, ging der Trubel in der Kita weiter. Am 22. Februar hieß es „Helau, wir feiern Fasching“. Bunte Kostüme, geschmückte Räume und ein Programm vom Kindertheater Muck und Co. sorgten für viel Begeisterung. Neu im Kita-Alltag ist der „offene Spielevormittag“. Die kleinen Orgelpfeifen nennen diesen Tag auch: „Wechsle die Räume“. Die Kinder der oberen Etage besuchen die Räume der unteren Etage, und die Kinder, die sich sonst im unteren Teil der Kita befinden, verbringen den Vormittag in der oberen Etage. Mit sehr viel Freude und Neugier werden die „getauschten“ Räume in Augenschein genommen, wird Neues ausprobiert und gespielt. Die ganz kleinen Orgelpfeifen verbringen den Vormittag im Bewegungsraum der

Erste Trikots für die Fußballmädchen Berlin Recycling half den Dachsen mit Crowdfunding

Die Fußballmädchen der Karower Dachse haben die von ihnen gewünschten Spielhemden bekommen – auf eine sehr ungewöhnliche Weise. Eine Crowdfunding-Kampagne mit Hilfe des Unternehmens Berlin Recycling sorgte dafür, dass die sechs- bis zehnjährigen Mädchen in sehr kurzer Zeit ihre ersten Trikots in den Farben pink-schwarz ihr eigen nennen konnten. Vor einigen Monaten hatte das BSR-Tochterunternehmen Berlin Recycling die Idee, mit öffentlichen Spendenaktionen Geld für Berliner Nachwuchssportler zu sammeln. Das könnte doch auch etwas für sie sein, dachten die Karower Mädchen. Der komplette Trikotsatz kostet etwa 1.200 Euro. Um diesen Betrag sollte es gehen. Einer der Sponsoren war der bekannte Liedermacher Reinhard Mey. Und nun tragen die Hemden den Aufdruck „Über den Wolken“. Den jungen Fußballerinnen gelang so ein perfekter Start in das Jubiläumsjahr zum 20. Geburtstag der Karower Dachse. Beim Tag der offenen Tür Ende Januar wurde die Spende mit großer Freude entgegen genommen. Für den Teamgeist und die sportlichen Ambitionen war das ein Riesenerlebnis.



Cheerleader beim Tag der offenen Tür

Inklusion durch Sportangebote Aktionstag am 5. Mai auf der Piazza

Der Aktionstag „Inklusion aktiv Pankow“ findet wieder am Sonntag, 5. Mai 2019, auf der Piazza in Karow statt, diesmal gemeinsam mit dem Flohmarkt. Damit können noch mehr Menschen mit Informationen und Angeboten einbezogen werden. Die Inklusionswoche Berlin ist vom 7. bis 14. September 2019 geplant. Der traditionelle allod-Gesundheitslauf bildet den Abschluss einer Serie von verschiedenen Veranstaltungen. Am Sonnabend, 14. September,

werden in Karow neben dem Lauf zusätzlich noch die Gesundheitsmesse und ein Inklusionssportfest angeboten. Gruppen, die sich beteiligen wollen, erhalten per E-Mail unter info@karowerdachse.de oder telefonisch unter 030-947633570 weitere Informationen. Und hier noch ein weiteres Angebot der Dachse für einen sportlichen Jahresverlauf: Am 21. Juni können Interessierte an einem Yoga-Tag in den Neuen Wiesen teilnehmen.

Kommt die neue Herausforderung Feinstaub? Fächerübergreifendes Projekt am Robert-Havemann-Gymnasium

Dürfen in Schulen 3-D-Drucker angeschafft werden? Die Feinstaubproblematik wirft ihre Schatten voraus. Am Robert-Havemann-Gymnasium würde das eventuell bedeuten, dass die 3-D-Drucker nur eingeschränkt genutzt werden können. Dieses schulspezifische Problem war der Anlass, Jugendliche für die Feinstaubproblematik zu interessieren. So werden jetzt bereits Feinstaubmessungen in der Schule erhoben. Die Ergebnisse der Zusammenarbeit der Kurse Geografie, Politik und natürlich Naturwissenschaften in Kooperation mit der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) wurden am 26. Februar 2019 in der Aula präsentiert. Die Geologen stellten die Ergebnisse der Recherchen und kritischen Aus-

einandersetzungen zum Begriff Feinstaub, zu Emissionsquellen, zu Auswirkungen auf Mensch und Umwelt, zu Grenz- und Zielwertstudien vor und präsentierten Vorschläge bezüglich der Reduzierung des Feinstaubes in der Gesellschaft (Silvester) und im persönlichen Leben. Eine mit Messstationen visualisierte Berlin-Brandenburg-Karte zeigt: Es gibt Lücken. Diese wollen die Jugendlichen schließen. Die Vertreterin der HNEE musste in ihrem Beitrag neidlos anerkennen, dass alle wesentlichen Aspekte angesprochen wurden. Der Politikkurs stellte die kontroverse mediale Darstellung vor, kritisierte die zum Teil oberflächliche und subjektive Betrachtung aktueller Interessengruppen, setzte sich mit gesetzlichen Regelungen auseinander

und gab, wie schulisch gefordert, begründete individuelle Positionen wieder. Nicht zuletzt kam der Physikexperimentalkurs zur Geltung. Messgeräte wurden beschrieben und verlötet. Parallel zum Vortrag gab es eine themenbezogene Ausstellung. Die ausgelegte Liste für Interessenten und Unterstützer wurde im Laufe der Diskussion zur Ausstellung immer länger. Ziel des Projektes ist die Erweiterung der Zahl der Messstationen. Weitere potentielle Unterstützer des Projekts können sich gern bei Herrn Dr. Stendal (stendal@rhgym.de) melden. Weitere Informationen über das Robert-Havemann-Gymnasium in der Achillesstraße 79 erhalten Sie auch über die Telefonnummer 948 78 511 und die Internet-Seite der Schule.



Kita. Dort können sie toben und sich in das Bällebecken werfen. Für die Kinder hält dieser Tag, der alle vier Wochen einmal stattfindet, noch ein weiteres Highlight bereit. Im Büro der Kitaleitung findet eine „Kinderbürosprechstunde“ statt. Die Kinder der einzelnen Bereiche sitzen gemeinsam mit der Leiterin Frau Mielke und einer Erzieherin am Tisch und reden über Geschehnisse in der Kita. Die Kinder haben die Möglichkeit, Wünsche und Änderungsvorschläge zu äußern. Dabei wird auch der eine oder andere Katalog gewälzt, um neues Spielzeug für die Kita auszusuchen. Die Sprechstunde macht allen beteiligten Kindern viel Spaß. Sie fühlen sich ernst genommen und können so auch einiges bewirken. Am 25. Mai 2019 sind alle Eltern zum Garteneinsatz eingeladen. Der Zaun und die Schaukeltiere freuen sich schon auf ihren neuen bunten Anstrich. Am 26. Juni findet das Sommerfest unter dem Motto: „Glückssymbole“ statt. Die Orgelpfeifen freuen sich auf dieses Ereignis.



Eine Lücke in Leas Kalender finden

Meine Enkelin Lea ist im Stress. Sie büffelt für die Schule, als gäbe es kein morgen. Sicher ist es wichtig, um den Mittleren Schulabschluss (MSA) in der 10. Klasse mit Erfolg zu bewältigen. Wenn ich so darüber nachdenke, kannte ich das Wort Stress in dem Alter gar nicht. Nun möchte ich aber nicht mit früher und klugen Ratschlägen um die Ecke kommen. Also versuche ich eine Lücke in Leas Kalender zu finden. Heute haben wir telefoniert und uns zu Samstag verabredet, um gemein-

sam was Schönes zu unternehmen. Ein Telefonat, bei dem wir ganz schnell wieder beim Thema Stress waren. Ich fragte Lea nach ihrer Oma, der Mutter ihres Papas, die bereits über 80 Jahre alt ist. Ich denke, es geht ihr gut, Papa ist ja regelmäßig bei ihr, antwortete sie. Ich habe leider wenig Zeit. Wenig Zeit ist es auch, die deiner Oma vielleicht noch bleibt, entgegnete ich. Schau doch mal in deinen Kalender, finde einmal die Woche eine Lücke, die nur Euch gehört, und wenn es ein Telefonat ist. Ein festes und ver-

lässliches Ritual. Oma, das ist eine tolle Idee, kam von Lea. Wir sprachen dann noch lange über die Bedeutung von Zeit. Wie viele Dinge uns heute Zeit verschaffen, und mit welchem Talent es uns immer wieder gelingt, die gewonnene Zeit mit Aktivitäten zu füllen. Ja, manchmal reicht schon ein kleines Telefonat, um über kleine Lücken im Kalender nachzudenken und sich darüber zu freuen, dass nichts darin steht.

Eure Karoline

Erste Haselblüte

Dunkelrote Blütenblättchen streben ins fahle Licht Haselkätzchen behüten den gelben Staub jeden Tag will ich den Zweig schütteln bis ein Pollenkorn sich schenkt der Blüte. Im Herbst die Nuss und ich werden aneinander denken.

Dolores Pieschke

Der Schreibkurs von Dolores Pieschke für Freunde der Wortakrobatik trifft sich am ersten Dienstag im Monat um 17 Uhr im Stadtteilzentrum Turm in der Busonistraße 136. Weitere Informationen erhalten Sie bei Dolores Pieschke unter der Berliner Telefonnummer 943 80 843.

Projekt „Wunderwuzzi“ kommt in Karow an Vielseitige kreative Angebote für Kinder in der Achillesstraße 69 b

„Schön gestaltete Räumlichkeiten und liebevolles Personal. Unsere Kinder wollten gar nicht wieder gehen“, schrieb eine Mutter in das Gästebuch nach einer Geburtstagsfeier im „Wunderwuzzi“. Seit November 2018 ist die Einrichtung in der Achillesstraße 69 b geöffnet.

Inhaberin Anne Kraft (Foto rechts) und ihre Mitstreiterin Janine Rädisch (links) erklären gern, was sich hinter „Wunderwuzzi“ verbirgt. Es ist das österreichische Wort für einen „Tausendsassa“. Viele Besucher haben inzwischen die neu gestalteten Räume kennen gelernt und sich lobend geäußert.

Was ist dort zu erleben? Es gibt kreative Angebote für Kinder ab sechs Jahren an den Nachmittagen nach der Schule wie Näh-, Koch- und Bastelkurse sowie Lese-Spiele. An den Wochenenden kann man einen tollen Kindergeburtstag feiern, etwa mit



einem Kochabenteuer oder vielen überraschenden Späßen. Die Macherinnen von Wunderwuzzi wollen eine sinnvolle und interessante Freizeitgestaltung für Kinder im Kiez anbieten und einen Treffpunkt für Gleichgesinnte schaffen. In den Frühjahrsmonaten stehen ein Osterbastelspaß und ein Malkurs an. Für die Zukunft sind weitere Angebote und Aktivitäten in den Fe-

rien geplant. Auch für Erwachsene gibt es etwas zu lernen, zum Beispiel in punkto Baby-massage oder im Häkelkurs. In den ersten drei Monaten wurden im Wunderwuzzi schon acht Kindergeburtstage gefeiert. Und das Echo war sehr positiv. „Ich freue mich sehr, dass wir den Kindern mit unseren Angeboten viel Freude bereiten“, sagt Anne Kraft (www.wunderwuzzi.info).

„Ahoi und Leinen los“

Zu einer flotten Kreuzfahrt lädt die Albert Schweitzer Stiftung – Wohnen & Betreuen am Sonnabend, 15. Juni 2019, auf ihr Gelände in der Bahnhofstraße 32 in Blankenburg ein. Zum Motto „Ahoi und Leinen los“ dürfen sich die Besucher von 15 bis 19 Uhr auf ein stimmungsvolles maritimes Sommerfest freuen.

Das Programm auf Deck 1 und Deck 2 steht im Zeichen einer Seefahrt: Der Stiftungschor „Alberts fröhliche Stimmen“ wird das Fest gemeinsam mit den Kindern der Kita „Spatzenburg“ mit Seemannsliedern eröffnen. Auch die stiftungseigene Theatergruppe „Heinz Rühmann - Terence Hill“ wird dem Thema eine Bühne geben.

Gelungene Überraschung beim Faschingsfest „Hänsel und Gretel“ im Kindergarten Pfannschmidtstraße 70

Das Profil „künstlerisches Gestalten“ steht im Kindergarten Pfannschmidtstraße 70 im Vordergrund. Da zum Beispiel das Theaterspielen mit Kindern vor allem Improvisation ist, und sich die Kinder hierbei an ihrer Erlebniswelt orientieren, ist es wichtig, starre Vorgaben zu vermeiden. So war es eine ziemliche Überraschung, als einige Erzieherinnen am Faschingstag das Märchen „Hänsel und Gretel“ improvisierten. Alle, auch die Kinder, hatten dabei viel Spaß. Zurzeit beschäftigt sich der Kindergarten mit gesunder Ernährung. Dazu haben die Kinder schon viele Ideen beigesteuert und diese auch künstlerisch verarbeitet. Am 26. Februar fand ein Elterncafé zum Thema statt.

Dafür bereiteten die Pädagoginnen mit der Köchin und den Kindern Gemüsekuchen, Maismehlwaffeln, Haferflockenkekse, Gemüse, Dips und Shakes vor.

Am 10. Mai feiert der Kindergarten Pfannschmidtstraße 70



das Schultütenfest. Dieser Tag ist ein besonderer Höhepunkt für Eltern und die Jungen und Mädchen, die in die Schule kommen. Auf die Kinder warten selbst gebastelte Schultüten, Spiele, ein leckeres Abendessen, eine Nachtwanderung, die Übernachtung im Kindergarten und nicht zu vergessen das Kindergartengespenst „Hui Bui“, das für Schabernack sorgen wird.

Zwei Wochen später, am 24. Mai steht dann das Kindergartenfest an, zu dem Groß und Klein herzlich eingeladen sind. Es gibt Kinderschminken, Basteln mit dem Pantoffelmann, verschiedene Spielstationen und die eine oder andere Überraschung. Für das leibliche Wohl ist wie immer auch gesorgt.

wir sind eine Wohngemeinschaft der Albert Schweitzer Stiftung – Wohnen & Betreuen. Hier in Karow leben fünf junge Menschen, die einer Tätigkeit in einer Werkstatt für Behinderte nachgehen und die oft gemeinsam ihre Freizeit verbringen. Unterstützung im Alltagsleben und bei der Gestaltung der Freizeit bekommen wir durch zwei Mitarbeiterinnen. In der WG versorgen wir uns selbst, das heißt, wir gehen einkaufen und kochen und reinigen die Wohnungen. Einmal in acht Tagen gibt es eine Besprechung, wobei Termine und die Gestaltung der Woche oder des Wochenendes geplant werden. In unserer Freizeit gehen wir oft ins Kino und unternehmen Radtouren. Zwei Bewohner spielen

in einer Mannschaft Fußball. Eine feste Größe in unserer Freizeit ist der Besuch der Heimspiele der Handballfüchse Berlin. Vier Bewohner besitzen eine Dauerkarte. Wir nehmen gern an den Stiftungsfesten teil. Zur Freizeit gehört auch der Besuch von Museen und Theateraufführungen. Besonders gerne gehen wir ins Kriminaltheater im Umspannwerk Ost. Wir waren auch schon bei Konzerten von Florian Silbereisen, Pur, Andrea Berg, Helene Fischer, Santiano und Max Giesinger. Reisen sind für uns auch sehr wichtig. Das Leben in einer WG finden wir toll. Hier fühlen wir uns wohl.

Fadia Gharz, Philipp Höppner, Manja Köplin, Marcel Mauche und Christof Waedel

Begegnungen von Menschen mit und ohne Behinderung

Schon seit 25 Jahren gibt es dieses inklusive Angebot für alle Generationen in der Trägerschaft der Evangelischen Kirchengemeinde Karow.

■ „Pankow Tours“

Dienstag, 28. Mai, 14.30 Uhr, Treff Katholische Kirche „Mater Dolorosa“ in Buch, Röbellweg 61, 13125 Berlin, mit anschließender Kaffeetafel. Anmeldung unter Telefon 94 11 34 39.

■ Dienstagstreff

Gesprächskreis mit Kaffeetafel 15 Uhr im Gemeindehaus Alt-Karow (Termin erfragen)

■ Kreis von Eltern behinderter Kinder einmal im Monat mittwochs 19.30 Uhr im Kirchlichen Begegnungszentrum (KBZ)

nächster Termin am 22. Mai

■ Donnerstagstreff

Gesprächskreis mit Kaffeetafel 14.30 Uhr im GH, nächster Termin am 25. April

■ Freitagstreff

Gesprächskreis 17.30 Uhr / GH

24. Mai, „Zeit für schöne Augenblicke“ – Bilder sind Aussagen ohne Worte, kommen jene hinzu, kann Großartiges entstehen. Gespräch mit Herrn Schmucker, Hobby-Fotograf aus Karow

■ Musik & Aktion

1 x im Monat, Samstag, 11 Uhr im KBZ, wieder am 25. Mai

■ Klangspiele

Musischer Kreativnachmittag für Erwachsene mit Behinderung Sonnabend, 14.30 Uhr im KBZ nächster Termin am 25. Mai

■ Rhythmik & Bewegung

Ein Angebot für Menschen mit Behinderung jeweils montags 17.15 Uhr im KBZ

■ Veranstaltungsorte:

Kirchliches Begegnungszentrum (KBZ), Achillesstraße 53 Evangelisches Gemeindehaus (GH), Alt-Karow 55

Näheres bitte erfragen unter Telefon 941 13 439 oder E-Mail begegnungstaette-karow@web.de.

Start in die grüne Gartensaison Stadtteilzentrum Turm braucht Verstärkung

Im Stadtteilzentrum Turm in der Busonistraße 136 wird für einige Kurse Verstärkung gesucht.

Chor entsteht

Seit November trifft sich eine kleine Formation mit dem Ziel, ein Chor zu werden. Die musikalische Leitung hat Maria Grimm am Klavier. Ab April ist der Chor an die Musikschule Pankow angegliedert. Geübt wird mittwochs in der Aula in der Grundschule im Panketal von 10.30 bis 12 Uhr. Sangesfreudige sind herzlich willkommen, Männer besonders erwünscht!

Zumba Gold

Dies ist das perfekte Tanztraining für Einsteiger und aktive Frauen und Männer im Seniorenalter. Das Tempo wurde auf die Bedürfnisse aktiver älterer Teilnehmer angepasst. Mit tollen Rhythmen aus der Latino-Musik wie z. B. Salsa, Rumba, Cumbia,

Cha-Cha-Cha und Swing kommt schnell gute Laune auf, immer donnerstags von 14 bis 15 Uhr.

Gartenclub

Gesucht werden Gartenfreunde, mit und ohne grünen Daumen, zum Austauschen über alles, was Frau und Mann im eigenen und in anderen Gärten erlebt, was gelingt, was nicht. Geplant ist eine offene Runde, in der einfach drauflos erzählt werden kann. Am Freitag, 3. Mai, findet von 15 bis 17 Uhr die zweite Pflanzentauschbörse statt. Der Klub trifft sich immer am ersten Freitag im Monat um 15 Uhr im Turm. Unter der Telefonnummer 943 800 97 können Sie Rat und Informationen einholen.

**Sicherheitsdienst
im Einsatz ab 18 Uhr
Telefon 486 27 602**

Impressum

BERLIN KAROW

Herausgeber:
alold Immobilien- und
Vermögensverwaltungsges.
mbH & Co. KG
Culemeyerstraße 2
12277 Berlin

Komplementärin alold
Beteiligungsgesellschaft mbH

Geschäftsführer:
Kfm. Thomas Groth,
Kfm. Frank Kirchhoff

Redaktion:
Doris Arduch,
Paul F. Duwe

Fotos:
Dachse, SV Karow 96,
privat,
Kitas Orgelpfeifen,
Pfannschmidtstraße 70,
Marré Fotografie

Gestaltung und Satz:
Grafik & Design
Wolfgang Winderlich